

+++ Newsletter der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg vom 17.02.2009.

++ Inhalte.

+ Editorial

Firmen in Deutschland investieren kräftig in das Know-how ihrer Belegschaft. Das geht aus der aktuellen Weiterbildungserhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft hervor. Im Jahr 2007 haben sich nahezu 84 Prozent aller Unternehmen in der betrieblichen Weiterbildung engagiert. Diese Ergebnisse stimmen mit der Einschätzung der Weiterbildungsanbieter aus dem wbmonitor 2008 überein. Der überwiegende Teil der 1.800 befragten Weiterbildungsunternehmen beurteilt trotz Wirtschafts- und Finanzkrise die wirtschaftliche Lage in der Weiterbildungsbranche in Deutschland äußerst positiv. Von Seiten der Bundesregierung werden die Weiterbildungsvorhaben nun auch mit vereinfachter und aufgestockter Förderung durch das neu gefasste Kurzarbeitergeld und das überarbeitete Meister-BAfÖG unterstützt. Und wir? Wir helfen Ihnen gerne die passende Qualifizierung zu finden!

Ihr Team der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg

+ Nachrichten.

+01: Weitere Verbesserungen beim Meister-BAfÖG.

+02: Weiterbildungsbranche erwartet positive wirtschaftliche Entwicklungen.

+03: Wettbewerb ‚Europäisches Sprachensiegel 2009‘ gestartet.

+04: Wettbewerb: 1.000 Bildungsprojekte für die Zukunft.

+05: Neue Datenbank: Fördermöglichkeiten für Lernaufenthalte im Ausland.

+06: Neuer Durchgang ‚Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung‘: Start im März.

+ Aktuelle Veranstaltungen - Messen, Fachtagungen, Kongresse.

+ Über den Newsletter der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg.

[Ende des Inhaltsverzeichnisses].

Der Newsletter der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg geht an 1.070 Abonentinnen und Abonenten (Stand 17.02.09).

+ Nachrichten.

+01: Weitere Verbesserungen beim Meister-BAfÖG

Der Bundestag hat vergangene Woche die Novelle zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG bzw. Meister-BAfÖG) verabschiedet. Die Novelle sieht zahlreiche Verbesserungen vor: So wird künftig nicht mehr nur die erste, sondern eine Aufstiegsfortbildung gefördert. Zudem wird eine Leistungskomponente eingebaut: Alle, die eine Fortbildung bestanden haben, erhalten künftig einen Darlehensteilerlass in Höhe von 25 Prozent. Damit soll die Motivation, eine Fortbildung erfolgreich abzuschließen, erhöht werden.

Weitere Neuerungen:

- stärkere finanzielle Unterstützung von Fortbildungswilligen mit Kindern. Der Kinderzuschlag wird von derzeit 179 Euro auf 210 Euro pro Monat angehoben und zu 50 Prozent bezuschusst, statt wie bisher nur als Darlehen gewährt.

Zugleich wird es einen Kinderbetreuungszuschlag von 113 Euro pro Kind und Monat als Zuschuss für Alleinerziehende geben. Darüber hinaus sollen der Unterhaltsbeitrag und der Kinderbetreuungszuschlag auch während der neu eingeführten Prüfungsvorbereitungsphase für bis zu weitere drei Monate als Darlehen gewährt werden

- Existenzgründungen nach der Fortbildung und die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen werden fortan noch stärker honoriert, indem bei der dauerhaften Einstellung eines neuen Mitarbeiters oder Auszubildenden ein Darlehensteilerlass in Höhe von 33 Prozent gewährt wird

- Aufstiegsfortbildungen in den Pflegeberufen und der Altenpflege werden künftig auch in den Ländern, in denen keine landesrechtlichen Regelungen existieren, förderfähig sein, um dem wachsenden Fachkräftebedarf im Pflegebereich Rechnung zu tragen. Auch Aufstiegsfortbildungen für Erzieher werden nach dem AFBG gefördert, damit vor allem die frühkindliche Erziehung verbessert werden kann

- die Fördermöglichkeiten für fortbildungswillige Migranten mit einer Bleibeperspektive in Deutschland werden ebenfalls verbessert. Vor allem müssen sie nicht mehr wie bisher vor der Fortbildung mindestens drei Jahre lang berufstätig gewesen sein.

Weitere Informationen auf den Internetseiten des BMBF

<http://www.bmbf.de/press/2467.php> .

Weitere Fördermöglichkeiten der beruflichen Weiterbildung

<http://www.wdb-brandenburg.de/Foerdermoeglichkeiten.35.0.html> .

+02: Weiterbildungsbranche erwartet positive wirtschaftliche Entwicklungen
Die wbmonitor Umfrage 2008 unter mehr als 1.800 Weiterbildungsanbietern beruflicher und allgemeiner Weiterbildung signalisiert trotz Wirtschafts- und Finanzkrise eine ausgeprägt positive wirtschaftliche Stimmung in der Weiterbildungsbranche in Deutschland. Die Weiterbildungsanbieter in Deutschland schätzen ihre aktuelle und zukünftige wirtschaftliche Situation deutlich positiver ein als das übrige Dienstleistungsgewerbe. Weitere Schwerpunkte der Umfrage waren Personalentwicklung innerhalb der Weiterbildungsunternehmen sowie Weiterbildungsbedarfe des pädagogischen Personals und der Unternehmen selbst.

Weitere Informationen zur wbmonitor Umfrage 2008 von BIBB und DIE unter

<http://www.wbmonitor.de> .

Weitere Literatur zur beruflichen Weiterbildung

<http://www.wdb-brandenburg.de/Literatur-zur-beruflichen-Weiterbildung.173.0.html> .

+03: Wettbewerb ‚Europäisches Sprachensiegel 2009‘ gestartet

Bis zum 15. Juni können Projekte und Initiativen ihre Beiträge zum Thema: ‚Mehrsprachigkeit: Trumpfkarte Europas – Kreativität und Innovation beim Fremdsprachenlernen und -lehren‘ einreichen. Das Wettbewerbsthema zielt zum einen direkt auf die Ebene des vorschulischen und schulischen Fremdsprachenlernens ab. Zum anderen sind Projekte der Aus-, Fort- und Weiterbildung eingeladen, sich zu beteiligen, die vor dem Hintergrund der Mehrsprachigkeit neue didaktisch-methodische Konzepte entwickelt haben. Der Wettbewerb wird in diesem Jahr vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der KMK durchgeführt. Sämtliche Informationen zum Thema und zu den Wettbewerbsbedingungen sowie das gültige Bewerbungsformular finden Sie auf der Website des Pädagogischen Austauschdienstes

<http://www.kmk-pad.org/ess/ueber-den-wettbewerb> .

+04: Wettbewerb: 1.000 Bildungsprojekte für die Zukunft

Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Wirtschaftsunternehmen dm-drogerie markt fördern im Rahmen der UN-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘

1.000 Projekte, die die Zukunft lebenswerter machen. Für jedes nachhaltige Projekt gibt es ein Preisgeld von 1.000 Euro. Die Initiative ‚1.000 x 1.000‘ soll junge Menschen ermutigen, gemeinsam mit Gleichgesinnten zukunftsweisende Projekte zu entwickeln - kreative Stromsparmodelle, ein Theaterstück über die Zukunft unserer Gesellschaft oder Ideen für einen nachhaltigen Konsum. Die Projekte müssen wirtschaftliches Wachstum fördern, sozial gerecht sein und natürliche Lebensgrundlagen schützen. Jugendliche, die bei der Initiative ‚1.000 x 1.000‘ mitmachen wollen, können sich bis zum 9. April 2009 auf der Homepage bewerben.

Weitere Informationen zur ‚1.000 x 1.000‘ Initiative

<http://www.sei-ein-futurist.de> .

Weitere Wettbewerbe und Preise auf den Seiten der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg

<http://www.wdb-brandenburg.de/Wettbewerbe-und-Preise.98.0.html> .

+05: Neue Datenbank: Fördermöglichkeiten für Lernaufenthalte im Ausland
Die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat seit kurzem eine Pool-Projekte Datenbank ins Netz gestellt. Damit können junge Menschen in beruflicher Erstausbildung (IVT) und mit abgeschlossener Berufsausbildung (PLM) nach Fördermöglichkeiten für individuelle Lernaufenthalte im Ausland recherchieren. Die Angebote lassen sich nach Fachrichtung/Berufen, Zielland, Zielgruppe und Zeitraum des geplanten Aufenthalts suchen. Interessierte Einzelbewerber werden gebeten, sich in Fragen einer möglichen Förderung direkt an den jeweiligen Projektträger zu wenden.

Zur Datenbank Pool-Projekte

http://www.na-bibb.de/pool-projekte_1189.html .

+06: Neuer Durchgang ‚Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung‘: Start im März
Das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH bietet in enger Kooperation mit der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Medienpädagogik der Universität Potsdam Beraterinnen und Beratern eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Weiterbildungsmöglichkeit für das Handlungsfeld der Bildungsberatung.

Die Weiterbildung besteht aus fünf Präsenzphasen (jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag) sowie online-unterstützten Selbststudienphasen. Der sechste Durchgang beginnt am 5. März 2009 und schließt mit einem Kolloquium am 10. Oktober 2009 ab. Das Programm der Weiterbildung steht ab sofort zum Download zur Verfügung

http://kmgne.de/rqz/upload/pdf/Bildungsberatung-Kompetenz_2009_RQZDBB.pdf .

[Ende des Abschnitts 'Nachrichten'].

+ Aktuelle Veranstaltungen - Messen, Fachtagungen, Kongresse.

19.02.2009, Potsdam, Potenziale erkennen - Chancen nutzen: Mit IT-Fachkräften Wachstum sichern

<http://www.ecomm-brandenburg.de/veranstaltung+M50d5bcec6a9.html> .

19.02.2009, Schönefeld, TechnologieTagSchönefeld 2009

http://www.uv-brandenburg.de/v3/index_01.htm .

21.02.2009, Hannover, JUBi - die Jugendbildungsmesse für Schüleraustausch, Highschool, Sprachreisen, Praktika, Au-Pair, Work & Travel und Freiwilligendienste

<http://www.weltweiser.de/jugendbildungsmessen/hannovermesse.html> .

27.02.2009, Potsdam, 'Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg.
Chancen sehen und nutzen'

<http://www.zukunftstagbrandenburg.de/site/> .

27. - 28.02.2009, Berlin, Messe Gesundheitswirtschaft

<http://www.gesundheit-als-beruf.de/> .

06. - 07.03.2009, Chemnitz, azubi- & studententage Chemnitz 2009 - die Messe für
Ausbildung und Studium für Sachsen

[http://www.azubitage.de/cgi-bin/x-
mkp/info.pl?language=1&inf_type=9&inf_id=1756&eve_id=58](http://www.azubitage.de/cgi-bin/x-mkp/info.pl?language=1&inf_type=9&inf_id=1756&eve_id=58) .

[Ende des Abschnitts 'Aktuelle Veranstaltungen - Messen, Fachtagungen,
Kongresse'].

+ Über den Newsletter der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg

Bitte beachten Sie: Dieser Newsletter entspricht dem Text E-Mail
Newsletter Standard, der entwickelt wurde, um den Nutzern die Navigation
im Newsletter zu erleichtern, insbesondere blinden und sehbehinderten
Nutzern, die spezielle Zugangstechnologien verwenden. Mehr erfahren Sie
auf den Seiten von Headstar unter

<http://www.headstar.com/ten> .

Frühere Ausgaben des 'Newsletters der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg'
finden Sie im Newsletter-Archiv unter

<http://www.wdb-brandenburg.de/Newsletterarchiv.104.0.html> .

Fragen, Anregungen, News und Termine, die Sie über den Newsletter der
Weiterbildungsdatenbank Brandenburg veröffentlichen wollen, senden Sie
bitte per E-Mail an wdb@lasa-brandenburg.de.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die
Redaktion der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg keine Haftung für die
Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

V.i.S.d.P.: Hartmut Siemon

Geschäftsführer: Kurt Beckers & Hartmut Siemon

Aufsichtsratsvorsitzender: Staatssekretär Winfrid Alber

Sitz der Gesellschaft: Potsdam, Amtsgericht Potsdam - HRB Potsdam 3685

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse

BLZ 160 500 00 Konto-Nr. 3523302 055

Die Weiterbildungsdatenbank Brandenburg wird durch das Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aus Mitteln des Europäischen
Sozialfonds und aus Mitteln des Landes Brandenburg finanziert.
Europäischer Sozialfonds - Investition in Ihre Zukunft.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



LAND
BRANDENBURG

